



Rathaus Umschau

Donnerstag, 13. April 2023

Ausgabe 071

ru.muenchen.de

*Als Newsletter oder Push-Nachricht
unter muenchen.de/ru-abo*

Inhaltsverzeichnis

Bürgerangelegenheiten	2
Meldungen	2
› OB Reiter gratuliert Dr. Helmut Röschinger zum 80. Geburtstag	2
› Das Baureferat informiert über die Winterdienstbilanz 2022/2023	3
› PlanTreff: Veranstaltungen im April	3
› Wattbewerb für Bürger*innen: Strom erzeugen auf eigenem Balkon	4
› Fortbildung im NS-Dokuzentrum: „Aufklärung über den Holocaust“	5
› Stadt gedenkt 150. Todestag von Dr. Justus von Liebig	6
Antworten auf Stadtratsanfragen	7
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften	

Bürgerangelegenheiten

Donnerstag, 20. April, 18.15 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal (rollstuhlgerecht)

Sitzung des Bezirksausschusses 1 (Altstadt-Lehel). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Meldungen

OB Reiter gratuliert Dr. Helmut Röschinger zum 80. Geburtstag

(13.4.2023) Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert Dr. Helmut Röschinger zum bevorstehenden 80. Geburtstag: „Gerne nutze ich diesen feierlichen Anlass dazu, Ihnen für Ihr langjähriges, vielseitiges und erfolgreiches Wirken, insbesondere für den Wirtschafts- und Immobilienstandort München, zu danken. Mit Ihrer unternehmerischen Weitsicht und Ihrem Engagement haben Sie das Erscheinungsbild unserer Stadt in den vergangenen Jahrzehnten mitgeprägt und neue städtebauliche Akzente gesetzt, die weit über die Stadtgrenzen hinweg Anerkennung und Bewunderung finden.

Während Ihrer Schaffenszeit bei der ARGENTA Unternehmensgruppe, der Sie bereits über ein halbes Jahrhundert vorstehen, haben Sie der Landeshauptstadt stets die Treue gehalten und einen maßgeblichen Beitrag geleistet, damit unsere Stadt zu den führenden Immobilienstandorten in Deutschland und Europa aufschließen konnte. Mit der Ansiedlung von Weltkonzernen wie Microsoft und Amazon in der Parkstadt Schwabing haben Sie branchenweit neue Maßstäbe gesetzt. Als Gründungsinitiator der internationalen Immobilienmesse MIPIM in Cannes, als Beirat der Expo Real bei der erfolgreichen Positionierung der Stadt in der Immobilienwelt und nicht zuletzt als Förderer der Kunst und Kultur haben Sie sich um unsere Stadt verdient gemacht und stets Ihre Loyalität zur Landeshauptstadt München bewiesen.

Für Ihr außerordentliches soziales Engagement und Ihre Verdienste um das kulturelle Leben gilt Ihnen mein aufrichtiger Dank.

Ich wünsche Ihnen für das kommende Lebensjahr nur das Beste, vor allem Gesundheit, persönliches Wohlergehen sowie allzeit Freude und Erfolg bei Ihren Vorhaben. Ich hoffe, dass Sie Ihren Geburtstag im Kreise derer, die Ihnen am Herzen liegen, feiern können.“

Das Baureferat informiert über die Winterdienstbilanz 2022/2023

(13.4.2023) In der Winterdienstsaison 2022/2023 wurden die ersten umfangreicheren Streueinsätze ab Anfang Dezember wegen erster Schneeschauer und auftretenden Blitzeises nötig. Der Dezember brachte im weiteren Verlauf teilweise sehr frostige Perioden mit Schneefall. Beides hat zu einem gegenüber der Vorwintersaison leicht erhöhten Streusalz- und Splittverbrauch beigetragen – trotz einer im Verhältnis geringeren Anzahl von Tagen mit Schneefall und Frost.

Die Monate Januar, Februar und März brachten immer wieder auch mehrtägige Abschnitte mit für die Jahreszeit untypisch milden Temperaturen. Es gab aber auch einige Zeiträume mit Temperaturen um den Gefrierpunkt. Dadurch musste der Winterdienst auch im neuen Jahr zahlreiche Sicherungs- und Räumeeinsätze fahren. Nach längeren milden Abschnitten kam der Winter Ende März und Anfang April noch einmal zurück und zeigte, dass auch gegen Ende der Winterdienstsaison mit Temperaturen um den Gefrierpunkt zu rechnen ist und der Winterdienst bis dahin einsatzbereit bleiben muss.

Die nachfolgende Tabelle stellt den Winter 2022/2023 dem vorangegangenen Winter im Stadtgebiet München gegenüber:

	Winter 2021/2022	Winter 2022/2023
Schneefall-/Frosttage	17 / 89 Tage	12 / 66 Tage
Einsatztage	134 Tage	113 Tage
Streusalzverbrauch	7.400 t	8.000 t
Splittverbrauch	9.000 t	15.000 t
Kosten	15,1 Millionen Euro	18,4 Millionen Euro

Weitere Informationen zum Thema Winterdienst im Stadtgebiet München gibt es auf der Internetseite www.muenchen.de/winterdienst.

PlanTreff: Veranstaltungen im April

(13.4.2023) Am Dienstag, 18., Donnerstag, 20., und Donnerstag, 27. April, finden jeweils um 18 Uhr Veranstaltungen zu den Themen soziale Infrastrukturplanung, Bebauungsplan (B-Plan) und dem Ideenwettbewerb Europan im PlanTreff, der Plattform zur Stadtentwicklung in der Blumenstraße 31 statt.

Im Rahmen der **Veranstaltung „Soziale Infrastrukturplanung“** am 18. April werden Instrumente, Modelle und Systeme zur Planung und Sicherung der sozialen Infrastrukturversorgung erläutert. Es wird gezeigt, wie die Bedarfe bei Kindertagesstätten, Einrichtungen für Senior*innen, Schulen, Spielräumen und sozialen Einrichtungen berechnet werden. Außerdem werden das Angebots-Bedarfs-Zuordnungs-Modell (ABZ-Modell) für die wohnungsnaher Versorgung mit Kindertagesbetreuungsplätzen sowie das IT-Vorhaben Informationssystem für soziale Infrastrukturplanung (ISI) vorgestellt.

Der Bebauungsplan (B-Plan) ist eines der wichtigsten Instrumente der Stadtplanung und Stadtgestaltung. Bei der **Veranstaltung „B-Plan“** am 20. April wird auch auf den so genannten „Klimafahrplan“ eingegangen, der den Klimaschutz zum festen Bestandteil aller B-Plan-Verfahren macht, genauso wie die Beteiligung der Bürger*innen. Ebenso wird die „Sozialgerechte Bodennutzung“ (SoBoN) erklärt.

Vom Gewerbegebiet zum nachhaltigen, zukunftsfähigen und resilienten Stadtbaustein: Junge Planer*innen aus ganz Europa sind eingeladen, innovative Konzepte für die Zukunft einer Teilfläche des Münchner Europarks zu entwickeln. Die Landeshauptstadt München, vertreten durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, nimmt in Kooperation mit der Grundstückseigentümerin am **Ideenwettbewerb European E17 „Lebendige Städte 2“** teil. Bei der Veranstaltung am 27. April stellen die Referent*innen den Wettbewerb vor und erklären, was mit den entwickelten Konzepten und Ideen für eine Teilfläche des Europarks passiert.

Noch bis 28. April ist die Ausstellung „Die Bodenfrage – Klima, Ökonomie, Gemeinwohl“, die der PlanTreff in Kooperation mit dem BDA Bayern zeigt, jeweils Dienstag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr in der Blumenstraße 31 zu sehen.

Der PlanTreff ist rollstuhlgerecht zugänglich, eine barrierefreie Toilette ist vorhanden. Alle Informationen zu den Veranstaltungen mit Anmelde-möglichkeit sind unter muenchen.de/plantreff zu finden.

Wettbewerb für Bürger*innen: Strom erzeugen auf eigenem Balkon

(13.4.2023) Das Bauzentrum München lädt in Kooperation mit der Volkshochschule SüdOst am Dienstag, 18. April, 17 Uhr, ein zum Online-Vortrag „Strom erzeugen auf dem eigenen Balkon“. Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Vortrag besteht aus zwei Teilen, die einzeln gebucht werden können.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter:

- Teil 1 (17 bis 18 Uhr): Grundlagen: <https://t1p.de/pq7xg>
- Teil 2 (18 bis 19 Uhr): Montage und elektrische Sicherheit: <https://t1p.de/b4xpk>

Steckbare Solaranlagen können auf dem Balkon oder dem Dach montiert und betrieben werden. Sie haben eine Leistungsbegrenzung von 600 Watt, welche durch den Wechselrichter bestimmt wird. Dieser speist den Strom in das Stromnetz der Wohnung oder des Eigenheims. Es kann aber auch eine höhere Modulleistung installiert werden. Wie das geht und wie viel Strom sich „ernten“ lässt, erläutert Janko Kroschl, Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik. Je nach Leistung und Strombedarf kann die Balkon-Solaranlage 5 bis 20 Prozent des Stromverbrauchs abdecken. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmer*innen, was bei steckbaren Solaranlagen zu beachten ist, damit diese sicher und dauerhaft funktionieren.

Diese Veranstaltung unterstützt Wattbewerb München. Mehr Informationen dazu unter muenchen.de/wattbewerb.

Das Bauzentrum München in der Messestadt Riem ist das Informations- und Beratungszentrum der Landeshauptstadt München zu den Themen nachhaltiges Wohnen, Sanieren und Bauen. Bürger*innen und der Fachbranche werden vielfältige Veranstaltungen, umfassende Informationen und Beratung zu sämtlichen Fragestellungen rund um Wohnen, Sanieren und Bauen geboten. Weitere Informationen unter www.muenchen.de/bauzentrum und <https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum>.

Fortbildung im NS-Dokuzentrum: „Aufklärung über den Holocaust“

(13.4.2023) In den Vereinigten Staaten, in Deutschland und auf der ganzen Welt ist eine beunruhigende Zunahme von Antisemitismus, Rassismus und Hassverbrechen zu beobachten. Gleichzeitig gibt es immer weniger Zeitzeug*innen, die persönlich über die Schrecken des Holocausts berichten können. Die Einladung zu dieser Fortbildung anlässlich des Yom HaShoah, des Holocaust-Gedenktags 2023, richtet sich an Lehrer*innen der Fächer Englisch, Geschichte und Sozialwissenschaften.

Die teilnehmenden Lehrkräfte werden von anerkannten transatlantischen Expert*innen auf diesem Gebiet erfahren, was historisch korrektes Holocaust-Gedenken ausmacht und warum es im heutigen Kampf gegen Antisemitismus so wichtig ist – auf beiden Seiten des Atlantiks. In praktischer Hinsicht lernen die Lehrkräfte das Crowdsourcing-Projekt Every Name Counts des Arolsen Archivs kennen und erfahren, wie sie es in Schulprojektwochen einbinden können. Teil der Fortbildung ist auch die Vorführung von Filmausschnitten aus Ken Burns' preisgekröntem Dokumentarfilm „The U.S. and the Holocaust“, in dem kritisch untersucht wird, wie die Vereinigten Staaten als Nation auf den Holocaust in Europa reagierten. PBS hat ein Online-Bildungspaket entwickelt, um die Botschaft des Films bei Schüler*innen der Sekundarstufe zu unterstreichen. Im Rahmen eines kurzen Rundgangs wird das NS-Dokumentationszentrum zudem seine eigenen Ressourcen für Lehrkräfte und Schüler*innen vorstellen.

Die Fortbildung „Historisch korrekte Aufklärung über den Holocaust und Ressourcen für den Kampf gegen Antisemitismus“ findet am Dienstag, 18. April, um 9.30 Uhr im NS-Dokumentationszentrum München, Max-Mannheimer-Platz 1, statt. Die Fortbildung dauert sieben Stunden, die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über das Fortbildungsportal von FIBS oder per E-Mail an MunichPA@state.gov. Weitere Informationen zur Fortbildung unter www.nsdoku.de. Infos zur Barrierefreiheit unter www.ns-dokuzentrum-muenchen.de/besucherinformation/barrierefreiheit.



Stadt gedenkt 150. Todestag von Dr. Justus von Liebig

(13.4.2023) Die Stadt München legt zum 150. Todestag von Dr. Justus von Liebig am Dienstag, 18. April, an seiner Grabstätte (Nr. 40/12/11) im Alten Südlichen Friedhof, Thalkirchner Straße 17, einen Gedenkkranz nieder.

Justus von Liebig war ein deutscher Chemiker und Universitätsprofessor in Gießen und München. Liebig begründete durch seine Forschung die moderne Mineraldüngung und den Beginn der Agrochemie. Er gründete die Zeitschrift Justus Liebigs Annalen der Chemie. Gleichzeitig mit zwei anderen Forschern entdeckte er 1831 das Narkosemittel Chloroform.



Antworten auf Stadtratsanfragen

Donnerstag, 13. Januar 2023

Geothermiepreis von Gas und Öl als Preistreiber entkoppeln

Antrag Stadträte Manuel Pretzl und Sebastian Schall (Fraktion CSU mit Freie Wähler) vom 9.3.2022

Geothermiepreis von Gas und Öl als Preistreiber entkoppeln

Antrag Stadträte Manuel Pretzl und Sebastian Schall (Fraktion CSU mit Freie Wähler) vom 9.3.2022

Antwort Clemens Baumgärtner, Referent für Arbeit und Wirtschaft:

Sie beantragen zu prüfen, ob und inwieweit Kostenvorteile (durch Entkopplung vom Gaspreis) bei der Geothermie an Endverbraucher weitergegeben werden können. Sie bitten um eine transparente Darstellung zu den Gesteungskosten pro Kilowattstunde M-Wärme aus Geothermie, mit und ohne Gasanteil sowie eine Darstellung der einzelnen Versorgungsgebiete. Eine prozentuale Aufteilung des Wärmemix je Gebiet sollte erfolgen (reine Geothermieversorgung, Anteil Zuführung Gas oder anderer Brennstoffe). Dem Stadtrat ist eine rechtliche Einschätzung zu geben, ob das BGH-Urteil VIII ZR 273/09 auch für das Inselnetz Riem sowie weitere, im Stadtgebiet mit Geothermie versorgte Gebiete einschlägig ist.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teilen wir Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

Wir haben die Stadtwerke München GmbH um Stellungnahme gebeten, die wir Ihnen im Wortlaut wiedergeben dürfen:

„Die SWM erzeugen die Fernwärme für Kund*innen in München mit verschiedenen Wärmeerzeugungsanlagen. Dabei kommen unterschiedliche Einsatzstoffe zum Einsatz, insbesondere Gas, Geothermie und Müll. Eine Zuordnung der Wärme aus den einzelnen Wärmeerzeugungsanlagen zu spezifischen Kund*innen erfolgt nicht.

Die Fernwärmepreise der SWM für München stehen nach heutiger Einschätzung in Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben (§ 24 AVBFernwärmeV) und dem im Antrag erwähnten BGH-Urteil. Sowohl die aktuell vertraglich vereinbarten als auch die künftigen Preisanpassungsklauseln enthalten Markt- und Kostenelemente. Das Kostenelement orientiert sich an den Einsatzstoffkosten für die Wärmeversorgung im Gebiet der LHM. Die Kosten der Fernwärmeerzeugung der SWM in München werden bislang hauptsächlich durch den Einsatz von Erdgas und Steinkohle bestimmt, wohingegen die Geothermie bislang nur eine untergeordnete Rolle spielt. Dies ändert sich mit der Aufnahme des Regelbetriebs der Geothermie am Energiestandort Süd zur Heizperiode 2022/23, weshalb die SWM die Fernwärme-Preisänderungsklausel mit Wirkung zum 1.1.2023 entsprechend angepasst hat.

Eine Differenzierung der Preise und Preisanpassungsklauseln nach Stadtteilen nehmen die SWM bislang nicht vor. Eine solche Differenzierung wäre auch nicht sachgerecht, da sie ganz wesentlich von netztopologischen Zufälligkeiten abhinge. Auch das erwähnte BGH-Urteil enthält keinerlei Aussagen zur Ausprägung stadtteilspezifischer Fernwärmepreise in Großstädten.

Unser Ziel ist es, alle Münchner Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen an der Fernwärmewende zu beteiligen.

Die Ausprägung stadtteilspezifischer Fernwärmepreise halten wir daher auch für schwer vermittelbar, da die unterschiedliche Behandlung von Kund*innen mit gleichen Abnahmeverhältnissen sicherlich vielfach als ungerecht empfunden würde. Zudem würde dies zu höheren Belastungen von Kund*innen führen, die in Gebieten ansässig sind, die neu mit Fernwärme erschlossen werden oder in denen sich Erzeugungsanlagen verändern. Dies auch deshalb, weil die Investitionskosten für Netz- und Erzeugungsanlagen sich auf eine geringere Zahl von Kund*innen verteilen würde, was zu höheren Grundpreisen führen würde.

Eine isolierte Preisberechnung nur für den Stadtteil Riem hätte im Verhältnis zu Gesamt-München vermutlich zu deutlich höheren Preisen zu Beginn der 2000er Jahre und dann wieder ab 2014 bis circa Mitte 2021 geführt.“

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Donnerstag, 13. April 2023

**Noch Plätze frei beim Girls' Day am 27. April:
Die bunte und vielfältige Ausbildungswelt bei
den SWM entdecken**

Pressemitteilung SWM

**Eröffnung der Kulturinsel vor dem Gasteig HP8:
Oase auf Asphalt**

Pressemitteilung Gasteig München GmbH



Noch Plätze frei beim Girls' Day am 27. April: Die bunte und vielfältige Ausbildungswelt bei den SWM entdecken

(13.4.2023) Die Stadtwerke München sind ein technisch orientiertes Unternehmen, in dem es nach wie vor deutlich mehr Männer als Frauen gibt. Das soll sich ändern. Unter anderem wollen die SWM den Frauenanteil sowohl in der Belegschaft als auch in der Führung auf mindestens 25 Prozent heben. Die SWM sind überzeugt: Mehr Vielfalt verbessert nicht nur die Art der Zusammenarbeit, sondern hat auch positive wirtschaftliche Effekte.

Ein Baustein dabei: Mädchen und junge Frauen für technische Berufe begeistern. Am **Girls' Day, Donnerstag, 27. April, von 8.30 bis 14 Uhr**, laden die SWM Mädchen und junge Frauen, die kurz vor ihrem Schulabschluss stehen, in ihr Ausbildungszentrum (Hans-Preißinger-Straße 16) ein. Dort können sie in die Welt der Industriemechaniker*innen und Elektroniker*innen für Betriebstechnik eintauchen, lernen Grundlagen der Metallbearbeitung und den 3D-Drucker kennen. SWM Azubis und SWM Ausbilder*innen stehen Rede und Antwort, dazu gibt's einen Rundgang durch das Ausbildungszentrum. Neben der Theorie wird es auch praktisch: Alle Teilnehmerinnen löten ihre eigene Platine und nehmen ihren Selfmade-Schaltkreis mit nach Hause.

Noch sind Plätze frei – dabei sein ist einfach: Interessierte schicken eine E-Mail mit ihren Kontaktdaten an schulkontakt.berufsorientierung@swm.de. Als Antwort gibt's eine Nachricht mit allen weiteren Infos.

Alles zu den SWM Ausbildungsberufen gibt es auf www.swm.de/ausbildung.



Frauenpower bei den SWM
auch in technischen Berufen



Aus dem Platz „Am Kulturkraftwerk“ zwischen Saal X und Halle E wird eine grüne Kulturinsel © HGEsch

Eröffnung der Kulturinsel vor dem Gasteig HP8

Oase auf Asphalt

Mit Jam-Sessions, Live-Musik und einer großen Party eröffnet der Gasteig HP8 am 22. April seine Kulturinsel: In Zusammenarbeit mit dem Kollektiv „Die Städtischen“ wird der Platz vor der Halle E eine städtische Oase zum Gärtnern, Kreativsein oder einfach nur Verweilen.

Schluss mit dem grauen Asphalt: **Hochbeete**, eigens angefertigte **Holzbänke** und ein **offener Bücherschrank** verwandeln den Platz „Am Kulturkraftwerk“ im Rahmen des Flower Power Festivals in eine grüne Kulturinsel. Flexible Module können **in Absprache mit dem Gasteig** je nach Bedarf als Sitzfläche, Bühne oder Aktionsfläche immer wieder neu zusammengestellt werden. Ein **Schwarzes Brett** dient dem Austausch kreativer Ideen: Spontane Konzerte, Diskussionen, Spielenachmittage, gemeinschaftliche Pflanzaktionen oder einfach entspanntes Chillen – der Platz „Am Kulturkraftwerk“ bietet dafür den ganzen Sommer über Raum.

„Kultur für alle, immer und überall, das ist mein Ziel“, sagt **Gasteig-Geschäftsführer Max Wagner**. Die Kulturinsel ermöglicht genau das: Sie will belebt und bespielt werden – von der Nachbarschaft, aber auch von den Besucherinnen und Besuchern des Gasteig HP8. „Je mehr hier los ist, desto besser.“

Was auf dieser neuen Kulturinsel alles möglich ist, wollen „Die Städtischen“ und der Gasteig am **Samstag, 22. April** zeigen: **Ab 14 Uhr** darf unter dem Motto „**Kräuterwiese**“ gemeinsam gegärtnert werden. Wachsen zum Beispiel Lavendel, Salbei, Thymian oder Pfingstnelken im heimischen Garten oder auf dem Balkon im Überfluss? Gerne unter mitmachen@gasteig.de melden, Pflanzen einpacken und damit vorbeikommen!

Ab 16 Uhr testen Musiker wie **Cellz**, die Influencerin **Queen Lizzy**, die Band **Johnny Fab Kaufmann** und **Tänzer*innen** die neue Fläche, bevor diese ab **19:15 Uhr** bei der ersten großen **Community-Jam-Session** für alle offen ist. Wer spontan Lust hat aufzutreten, kann sich bei den Städtischen unter diestaedtischen@hotmail.com anmelden.

Aus Rücksicht auf die Nachbarschaft wird danach **ab 22 Uhr** im **Saal X** bei freiem Eintritt zu elektronischer Musik der **DJs Chico & Iko, KamiKatze, Polaster** und **Cosimoto** ordentlich weitergefeiert.

„Unsere Eröffnungsfeier soll ein Eisbrecher für die spätere Nutzung sein“, sagt **Daniel Wolfram von den „Städtischen“**. Die Kulturinsel wird ein Beweis dafür, wie kreativ und aktiv öffentlicher Raum in einer Stadt wie München genutzt werden kann. „Jede*r soll mitbekommen: Hier ist ein Platz, wo alle hingehen und sich wohlfühlen können.“

Eröffnung der Kulturinsel

Samstag, 22. April, ab 14 Uhr

Gasteig HP8

Platz „Am Kulturkraftwerk“

Eintritt frei

Veranstaltungsprogramm:

14 Uhr: gemeinsames Bepflanzen der Beete

16:00 Uhr + 17 Uhr: **Cellz**, Sänger, Saxophonist und Rapper

17:15 Uhr: **Queen Lizzy**, Model, Poetry Slammerin, Influencerin und Aktivistin

17:45 Uhr: **Tanzperformance**

18:15 Uhr: **Johnny Fab Kaufmann**, fünfköpfige Band im Bereich des Indie-Genres .

Ab 19:15 Uhr: **Community-Jam-Sessions**

Ab 22:00 Uhr: **Party** zu elektronischer Musik im **Saal X** mit den **DJs Chico & Iko, KamiKatze, Polaster** und **Cosimoto**

Pressefotos zum Download finden Sie im Pressebereich unserer Website unter www.gasteig.de/pressefotos.

Für Interviewanfragen wenden Sie sich gern an uns.

Kontakt

Michael Amtmann

Leiter Kommunikation / Pressesprecher

Melanie Brandl

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0)89 480 98-161

presse@gasteig.de

Geschäftsführer: Max Wagner | Vorsitzende des Aufsichtsrats: Bürgermeisterin Katrin Habenschaden | Sitz der Gesellschaft:

München | Registergericht: Amtsgericht München HRB 68 399 | USt-IdNr.: 129353868 | Finanzamt München |

Beteiligungsgesellschaft der Landeshauptstadt München | Gasteig München GmbH | Rosenheimer Straße 5 | 81667 München |

Tel.: +49 (0)89.4 80 98-131 | Fax: +49 (0)89.4 80 98-1000 | E-Mail: presse@gasteig.de